



*Spieglein,
Spieglein-
Resonanz*

*Du bist so, wie du
dich gedacht hast*

Das Gesetz der Resonanz

Joachim Josef Wolf

Spieglein, Spieglein – Resonanz

Du bist so, wie du dich gedacht hast

Das Gesetz der Resonanz

von



Joachim Josef Wolf

Erschienen bei Joachim Josef Wolf, Autor und Verlag
1. Auflage Hardcover, Ispringen, Oktober 2017

ISBN 978-3-00-055675-3

Texte © Joachim Josef Wolf,
Bilder/Grafiken © Joachim Josef Wolf
Wilhelmstr. 20, 75228 Ispringen, info@autor-joachim-wolf.de
Coverbild u. Coverdesign by Prof. Dr. Jürgen Redelius

Der Umwelt zuliebe 100% Recyclingpapier



E-Book erschienen bei Joachim Josef Wolf, Autor und Verlag
ISBN 978-3-00-055676-0

Alle Rechte vorbehalten.

*Spieglein, Spieglein an der Wand,
wer ist die Schönste im ganzen Land?*

*... so fragt die Königin Grimhilde,
die gar viel Böses führt im Schilde,
ihr Spieglein im Schlafgemach,
doch bitter war da ihre Schmach.
Wie konnt's dies freche Ding nur wagen
und schonungslos die Wahrheit sagen?*

*Das Spieglein konnte ja nicht lügen,
mit seinem Spiegelbild betrügen,
denn schaut was Böses in es rein,
kann es mit seinem Spiegelschein
nur dieses Böse wiedergeben,
kraft Resonanz, so ist es eben.*

*So wie Grimhilde es gern wollte,
dass ihr das Spieglein sagen sollte,
wie schön sie wäre, doch nicht ist,
versucht der Mensch auch oft mit List,
dass ihm sein Spieglein wiedergibt,
was zwar nicht ist, doch ihm beliebt.*

*Zeigt sich alsdann der Selbstbetrug,
weil's Spieglein denkt: „Jetzt ist's genug!“,
dann weicht der Mensch der Wahrheit aus,
indem er wie der Vogel Strauß
die Augen schließt, den Kopf galant
hineinsteckt in den Wüstensand.*

*Im Märchen der Gebrüder Grimm,
da endete die Böse schlimm,
denn so wie auch im richt'gen Leben
kann dir dein Spieglein nur das geben,
was du ihm gibst, das, was du bist,
ganz gnadenlos und ohne List ...*

Joachim Josef Wolf

*Über die Grenzen
dieser Inkarnation
hinweg für Lynn*

Vorwort

„Warum gerade ich?“ – Hand aufs Herz, wie oft haben Sie sich diese Frage schon in Ihrem Leben gestellt? Wie viele Male haben Sie mit dem Zufall, Ihrem Schicksal oder „Gott“ gehadert und sich gefragt, warum dieses oder jenes ausgerechnet Ihnen passiert ist? ...

„Warum bin gerade ich in diese Familie hineingeboren worden? – Warum habe ich diesen Tyrann zum Vater, diese lieblose Frau zur Mutter? – Wieso muss ausgerechnet ich unglücklich verliebt oder verheiratet sein? – Warum bin gerade ich so einsam oder finde keinen Partner, der mich wirklich liebt? – Warum habe ich den falschen Beruf erlernt, einen Sklaventreiber zum Chef oder diese intriganten, mobbenden Kollegen bei der Arbeit? – Wieso wohnt neben mir dieser böse Nachbar, der mich nicht in Frieden leben lässt? – Warum bin ausgerechnet ich arm, erfolglos und vom Pech verfolgt? – Warum habe gerade ich den geliebten Menschen an meiner Seite verloren, diese körperliche Krankheit bekommen oder durch psychischen Stress ein Burnout, eine Depression oder eine Angststörung erleiden müssen?“

Mit diesen Fragen leite ich mein Buch „Quis sum – WER BIN ICH? – Die Seele, das unbekannte Wesen“ ein.

Beginnend mit meiner Kindheitsgeschichte berichte ich in diesem Buch anhand einer autobiografischen Retrospektive von den großen Herausforderungen und heilsamen Bewusstwerdungsprozessen auf meiner Suche nach dem wahren Sinn meines Lebens, die ich nach einem Nahtoderlebnis vor nunmehr dreißig Jahren begonnen hatte.

In spirituellen, philosophischen und psychologischen Dingen war ich damals noch vollkommen unwissend. Mein geistiger Horizont als bodenständiger Verstandesmensch, der sich ausschließlich an sicht-, greif- und beweisbaren Fakten orientierte, beschränkte sich auf das rein körperlich fokussierte und nach materiellen Werten strebende Realitätsbewusstsein. Während meines Nahtoderlebens erkannte ich jedoch, dass dieses in Alleinherrschaft über mein „Ich bin“ regierende Realitätsbewusstsein nur einem winzigen Lichtfünkchen gleicht, das von sich selbst glaubt, es wäre das einzige Licht in unserem Sonnensystem. Dies brachte mein zuvor sorgsam aus Ratio und Materie erbautes „Märchenschloss“ zum Einsturz. Doch siehe

da, je mehr die bis zum Himmel emporragenden Mauern meines prunkvollen Lebensgebäudes in sich zusammenfielen, desto klarer gaben sie mir den Blick auf den wahren Horizont meines Lebens frei, an dem ich nun feurig glühend die Sonne meines Unter- und Seelenbewusstseins aufgehen sah ...

Vielleicht gehören Sie, liebe Leserin, lieber Leser, auch zu den Menschen, für die sich die Frage nach dem Sinn ihres Lebens erst dann zum ersten Male stellte, nachdem ein negatives oder „schicksalhaftes“ Erleben ihre heile Welt ins Wanken oder gar zum Einsturz brachte? – Oder vielleicht haben Sie schon einmal in einer existenziell bedrohlichen Extremsituation oder während einer Tiefenmeditation, bei einer OP unter Narkose, in einem Traumerleben oder im Verlaufe einer Nahtoderfahrung das wahre Licht Ihres höheren Bewusstseins hinter dem Horizont der materiellen, verstandesgemäß wahrnehmbaren Realität erblicken dürfen? – Vielleicht sind Sie aber auch mit einer der Fragen nach dem „Wer bin ich wirklich? Was ist der Sinn meines Lebens? Wer bestimmt über mein Leben? Wo komme ich her? Gibt es ein Leben nach dem Tod?“ konfrontiert worden, weil Sie einfach unzufrieden oder gar zutiefst unglücklich sind mit dem, was in Ihrem Leben ist, mit Ihrem Umfeld, Ihrem Job, Ihren Beziehungen, Ihren Finanzen, Ihrer körperlichen, emotionalen oder geistigen Verfassung? – Und vielleicht haben Sie bisher auf keine dieser Fragen eine schlüssige Antwort gefunden, weil Sie sich, ebenso wie ich damals, auf die Sichtweisen, Prägungen, Glaubenssätze und Bewertungen Ihres Realitätsbewusstseins beschränkt haben. Und das in der irrigen Annahme, dass Sie mithilfe dieses winzigen Lichtfünkchen an Bewusstsein all das zu erhellen in der Lage wären, was Ihr wahres Wesen, Ihr ganzheitliches „Ich bin“ wirklich und wahrhaftig ausmacht? ...

Diese Fragen werden mir immer wieder von Klienten und Patienten gestellt, die nach Hilfe und Antworten suchend den Weg in meine Praxis für Psychotherapie, Kinesiologie und Hypnose finden. So haben mich auch viele dieser Menschen durch wiederholtes, liebevolles Bitten dazu „gedrängt“ einen Aufsatz über diese Thematik zu schreiben.

Aus dem geplanten „Aufsatz“ wurde das bereits erwähnte Buch „Quis sum – WER BIN ICH?“. In ihm schildere ich unter anderem ausführlich meine Erfahrungen, Erkenntnisse und Theo-

rien über „Gott und die Psyche“, unsere Seele, unsere Selbstheilungskräfte, die „wahre“ Psychologie (Seelenkunde), die Psychosomatik (Seelen-Körper-Sprache), die Schöpfungskraft unseres Unterbewusstseins und die Macht unserer Gedanken sowie das Gesetz von Resonanz und Gravitation ...

... An dieser Stelle schließt sich auch der Kreis zu dem jetzt in Ihren Händen liegenden Büchlein, das seine Existenz, wie zuvor das „Quis sum“, vornehmlich den von außen an mich herangetragenen Impulsen zu verdanken hat. So häuften sich die Nachfragen von Lesern, die meine in „Quis sum“ veröffentlichte Abhandlung über das Gesetz der Resonanz und Gravitation mit großer Begeisterung aufgenommen hatten und nun noch mehr über die Zusammenhänge und die Wirkweise dieses universen Schöpfungsprinzips erfahren wollten.

Ja, und so kam es, dass ich konsequent den mir vom Spiegel der Resonanz übermittelten Zeichen folgte, indem ich kurzentschlossen mit dem Schreiben begann:

Spieglein, Spieglein – Resonanz

Du bist so, wie du dich gedacht hast

Dieses Buch richtet sich nicht nur an all jene Menschen, die ihr vorhandenes Wissen über das Gesetz der Resonanz und Gravitation erweitern wollen. Es ist mir gleichermaßen ein Herzensanliegen, auch diejenigen, die sich noch nicht über die Wirkweise dieses nach meiner festen Überzeugung einzig existenten Schöpfungsprinzips sowie die wahre Macht ihrer Gedanken, ihres freien Willens, ihres Unter- und Seelenbewusstseins bewusst sind, möglichst dort abzuholen, wo sie sich jetzt gerade befinden.

Deshalb entschloss ich mich dazu, meine bereits in „Quis sum - Wer bin ich?“ ausgeführten Theorien über die Funktionsweise unserer drei Bewusstseinssebenen, die Macht unserer Gedanken, den freien Willen sowie die „göttliche“ oder freie Nullenergie, an den Anfang des Buches zu stellen.

In den daran anschließenden Ausführungen will ich auch einige der wahrhaft großen Lehrmeister, Philosophen und Naturwissenschaftler der Weltgeschichte zu Wort kommen lassen, die das Gesetz der Resonanz und Gravitation lehrten, verkündeten, predigten und in ihren Schriften verewigten.

Und da dieses Büchlein neben der Vermittlung von Wissen vor allem Lesegenuss und Freude bereiten, Hoffnung machen und Zuversicht verbreiten, Lebensmut und Vertrauen schaffen, Menschlichkeit und Liebe in die Herzen der Leser tragen soll, habe ich eine kleine Auswahl meiner Gedichte, Sprüche, Aphorismen und Zitate zwischen den Texten eingefügt.

Die in diesem Buch enthaltenen Sprüche zum Gesetz der Resonanz repräsentieren einen Auszug aus der Reihe „Mozartiamo – Der Spruch zum Sonntag“. Unter diesem Label veröffentliche ich jeden Sonntag einen neuen Spruch auf meiner Homepage.

Und nun wünsche ich Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, dass sich kraft Gesetz der Resonanz und Gravitation mein von Herzen kommender Wunsch erfüllen mag – nämlich dass Sie beim Lesen dieses Buches wahre Freude empfinden dürfen ...

Die Gedanken allein sind es ja,
die der Wirklichkeit die Tore öffnen ...

Emil Peters, Strahlende Kräfte, 1919





SPRÜCHE ZUM GESETZ DER RESONANZ



„Die Augen sind der Spiegel der Seele ... “
(deutsches Sprichwort)

*Den meisten Menschen fällt es unsagbar schwer,
länger als ein paar wenige Sekunden in die
Augen eines anderen zu schauen, weil sie
unbewusst befürchten, der andere könnte
ihnen in ihre Seele blicken.*

*Noch schwieriger gestaltet es sich für diese
Menschen, sich selbst im Spiegel in
die Augen zu sehen ...*

*Wenn wir aber wissen wollen, was uns unsere Seele
zu sagen hat, sollten wir den Spiegel unserer Seele
nutzen, indem wir lernen und daran arbeiten,
uns selbst länger als nur ein paar Augenblicke
in die Augen zu schauen ...*



Spieglein, Spieglein – Resonanz

Du bist so, wie du dich gedacht hast

Kapitel I

- * Einleitung**
- * Die freie Energie**
- * Denken, was ist das?**
- * Die energetische Aufgabenteilung des Gehirns**
- * Die realitätsbewusste linke Gehirnhälfte (RBW)**
- * Die unterbewusste rechte Gehirnhälfte (UBW)**
- * Der freie Wille**
- * Der freie Wille und der gesunde Menschenverstand**
- * Der freie Wille und die Logik**
- * Der freie Wille und die bedingungslose Liebe**



SPRÜCHE ZUM GESETZ DER RESONANZ



*Wie man in den Wald hineinruft, so schallt es heraus,
dies besagt schon der Volksmund.*

*Doch was des Volkes Mänder sagen, ist noch lange
nicht von dem besagten Volke selbst getan. So bleibt
es denn wie eh und je, dass unendlich viele Mänder
dieses Volkes ungeachtet der drohenden Resonanz des
Waldes ihren eigenen Misserfolg, ihre eigene
Minderwertigkeit, ihr eigenes Unglück und all das,
was ihnen in Wahrheit selbst am meisten schadet, in
diesen Wald hineinschreien ...*



Einleitung

Da ich in diesem Buch des Öfteren den Begriff „Gott“ verwende, möchte ich bereits an dieser Stelle ausdrücklich darauf hinweisen, dass ich mit dieser Wortwahl nicht(!) auf ein ganz bestimmtes göttliches Wesen, eine höhere Macht oder das Gottesbild einer einzelnen Religionslehre oder Glaubensgemeinschaft fokussieren will. Vielmehr steht dieser, für mich persönlich neutrale und konfessionsunabhängige „Name“, synonym für die universe Nullenergie, die freie Energie, die „göttliche“ bedingungslose Liebesenergie, das Ki oder Chi sowie ganz im Speziellen für das Gesetz (die Energie) der Resonanz und Gravitation ...

... Ja, und das „Wesen“ oder die Funktions- und Wirkweise dieses Gesetzes der Resonanz erklärt der Volksmund kurz, bündig und mit einfachen Worten auf folgende Weise:

„Wie man in den Wald hineinruft, schallt es heraus.“

Doch es kann aus dem Wald ja nur etwas herausschallen, wenn jemand zuvor in ihn hineingerufen hat. Das will heißen, wenn wir das Gesetz der Resonanz in seiner Ganzheit erfassen und verstehen wollen, sollten wir unsere „Forschungsreise“ nicht mit der Erkundung dieses physikalischen Gesetzes als solches beginnen, welches ja nur(!), wie am Beispiel des Waldes dargestellt, die Schwingungsfrequenzen der Worte in sich aufnimmt und in der Folge als Echo wiedergibt. Vielmehr sollten wir vorab die Voraussetzungen und Vorgänge in uns selbst beleuchten, durch die wir Menschen überhaupt dazu fähig sind, solche Schwingungsfrequenzen zu erzeugen ...

Die freie Energie

In der biblischen Schöpfungsgeschichte steht geschrieben: „Am Anfang war das Wort...“¹, doch bevor wir ein Wort aussprechen können, müssen wir es zuerst einmal denken. Ich nehme an, dass diese Tatsache auch auf das biblisch göttliche Wort zutrifft, weshalb die federführenden Bibelexegeten diese Aussage richtigerweise mit „Am Anfang war der Gedanke“ oder

¹ 1. Mose 1:1

besser noch „Am Anfang war eine Schwingung“ hätten deuten müssen.

Um jedoch bewegte und kodierte Schwingung zum Beispiel in Form eines Gedankens erzeugen zu können, müssen wiederum zwei Bedingungen erfüllt sein. Zum einen muss Energie vorhanden sein und zum zweiten ein Bewusstsein, welches befähigt ist, Energie willentlich in Schwingungsfrequenzen, sprich in zielgerichtete Gedankenenergie zu transformieren.

Ohne Energie und Bewusstsein kein Gedanke, ohne Gedanke kein Wort und keine Tat. Und deshalb könnte ich mir gut vorstellen, dass Moses, wenn er seine Genesis heute, also dreitausendfünfhundert Jahre später, neu verfassen müsste, seinen 1. Vers 1:1 wie folgt formulieren würde:

„Am Anfang war die göttliche Energie und das göttliche Bewusstsein ...“

Eine Antwort auf die Frage zu finden, was nun am ewigen Anfang des unendlichen Universums zuerst da war, die „göttliche“ freie Energie oder das „göttliche“ universe Bewusstsein, dies sollten wir aber an dieser Stelle lieber denselben Wissenschaftlern, Bibelbuchstabilisten und spirituellen Großmeistern überlassen, die sich bis zum heutigen Tage noch darüber streiten, ob das erste Huhn ein Ei gelegt oder das erste Ei ein Huhn aus sich hervorgebracht hat ...

Meiner unwissenschaftlichen Theorie zufolge ist alles Existente nicht nur aus der freien Energie, die ich, wie oben erwähnt, persönlich als universe oder „göttliche“ bedingungslose Liebesenergie bezeichne und wahrnehme, geboren, sondern „all das, was ist“, alles Leben im Universum, wird auch allgegenwärtig und immerwährend durch sie genährt. Will heißen, dass die freie Energie allzeit in unserem Körper und um uns herum präsent ist. Das hat übrigens schon die chinesische Naturwissenschaft vor über viertausend Jahren erkannt und uns in ihrer Lehre des Feng Shui, der TCM, des Meridiansystems und der Akupunktur übermittelt. Sie nannte diese bedingungslose Lebensenergie Chi.

Auf unserer körperlich organischen Funktionsebene ist primär unser Gehirn für alle bewussten und unbewussten Denkabläufe zuständig. Und dass ein in unserem Gehirn generierter Gedanke feinste Gleichstrom-Mikroströme von 60–70 μA oder ca. 70 mV und zugleich hyperhochfrequente Schwingungsfrequenzen und Schwingungsmuster erzeugt, gehört zum gymnasialen

Allgemeinwissen. Naturwissenschaftlich belegt ist auch, dass die elektrischen Impulse zum einen für die mechanische Aktivierung der Körperzellen zuständig sind und zum anderen die feinstofflichen Informationen, Daten und Befehle des Gedankeninhaltes enthalten, die über das willkürliche Nervensystem die entsprechenden Körperfunktionen des Bewegungsapparates, der Sprache usw. auslösen sowie über das unwillkürliche Nervensystem den Herzschlag, die Atmung, die Zellteilung usw. steuern.

Die für unser organisches Gehirn sowie unseren ganzen materiellen, zellulären, organischen Körper benötigte Energie produzieren wir dahingegen mithilfe grobstofflicher Nahrung sowie aus unserer Atemluft und aus Wärme.

Keinen naturwissenschaftlichen Nachweis gibt es allerdings für die Energiequelle, welche unsere seelischen, emotionalen, geistigen und somit auch gedanklichen Leistungen speist. Womit wir wieder bei meiner Theorie über die freie Energie angelangt wären. Und die besagt, dass diese universe oder „göttliche“ bedingungslose Liebesenergie nullgepolt ist, weshalb sie auch keine für uns messbare Eigenschwingung und schon gar keine kodierte, willentlich zielgerichtete Schwingungsfrequenz besitzt.

Erst indem wir mithilfe der Nullenergie einen un-, unter- oder realitätsbewussten Gedanken generieren, polen wir quasi kraft unseres freien Willens die Ausrichtung der Energie in Plus oder Minus, Ja oder Nein, *true* oder *false*, Positiv oder Negativ, Gut oder Böse und so weiter. Anders ausgedrückt, wir versetzen die schwingungsfreie Nullenergie in kodierte zweck- und zielgerichtete Schwingungen, welche die feinstofflichen Informationen unserer Gedanken beinhalten und diese transportieren, übertragen oder aussenden.

Das trifft ebenso auf unsere Gefühle (seelenbewusstes Unterbewusstsein) und unsere Emotionen (realitätsbewusstes Unterbewusstsein) zu, denn Gefühle und Emotionen sind im Grunde genommen nichts anderes als die von unseren drei Bewusstseins Ebenen generierten Gedanken. Sie bedienen sich lediglich in Bezug auf unsere Wahrnehmung einer anderen Sprache oder Ausdrucksform, sprich einer anderen Schwingungsfrequenz oder Wellenlänge ...

Denken ist ...?

Das Denken und Sein ist ein und dasselbe² ...

Parmenides aus Elea

*... weil du nur ein Resultat dessen bist,
was du gedacht hast³ ...*

Buddha

*... denn so, wie du denkst, so fällt
auch deine Ernte aus⁴ ...*

Shrī Ramakrishna

*... und was immer du denkst, zieht
seinesgleichen aus dem Unsichtbaren an⁵ ...*

Prentice Mulford

*... deshalb schadet auch dein Denken bisweilen
deiner Gesundheit⁶ ...*

Aristoteles

*... So lerne Denken mit deinem Herzen,
und lerne Fühlen mit deinem Geiste⁷ ...*

Theodor Fontane

... denn um zu denken und zu lieben, bist du da!

Fernöstliche Weisheit

*... Und wenn du mit deinem Denken zu lieben,
mit deinem Geiste zu fühlen gelernt hast,
wird dein kranker Körper genesen,
dein gequälter Geist gesunden und deine Seele – heil⁸.*

Joachim Josef Wolf

² Parmenides aus Elea, (um 540–480 v. Chr.), griechischer Vorsokratiker

³ Buddha (560–480 v. Chr.), auch: Siddhartha Gautama

⁴ Shrī Ramakrishna (1834–1886), indischer hinduistischer Asket und Philosoph

⁵ Prentice Mulford, (1834–1891), US-amerikanischer Journalist,

⁶ Aristoteles, (384–322 v. Chr.), griechischer Philosoph

⁷ Theodor Fontane (1819–1898), deutscher Journalist, Erzähler und Theaterkritiker

⁸ Joachim Josef Wolf (*1957), deutscher Autor



SPRÜCHE ZUM GESETZ DER RESONANZ



*Der Geist der Schöpfung
offenbart sich nicht dem
Verstand eines Menschen,
sondern ♥ einzig
seinem Herzen ...*



Denken, was ist das?

Viele Menschen denken, dass unser Denken auf unser bewusstes Denken beschränkt ist. Und diese vielen denken zugleich, dass unser unterbewusstes Denken „eigentlich“ gar kein Denken ist, sondern irgendein selbsttätiger Instinkt oder ein automatisierter Mechanismus, der irgendetwas mit uns macht, worauf wir keinen Einfluss haben.

Die Folge dieser weit verbreiteten, aus Unwissenheit oder Ignoranz vollzogenen Diskriminierung unseres genialen Unterbewusstseins zeigt sich in der fast ausschließlichen Fokussierung der Menschheit auf die materielle, bewusst gelebte Realität. Das bedeutet, die über die fünf Sinne empfangenen und linkshirrig rational bewerteten Wahrnehmungen werden als das einzig existente oder wahre Denken angesehen.

Da wir Menschen aber kraft dem Gesetz der Resonanz und Gravitation unsere Realität und somit alles, was in unserem Leben ist, durch unser bewusstes und unterbewusstes Denken sowie unsere Emotionen und Gefühle selbst erschaffen, sollten nicht nur all die ratioverliebten Realisten größte Sorgfalt in Bezug auf die Qualität und Ausrichtung ihres Denkens, Sprechens und Handelns walten lassen. Denn, wie Aristoteles einst sinnierte:

„... schaden wir durch unser Denken bisweilen auch unserer Gesundheit!“

Die energetische Aufgabenteilung des Gehirns

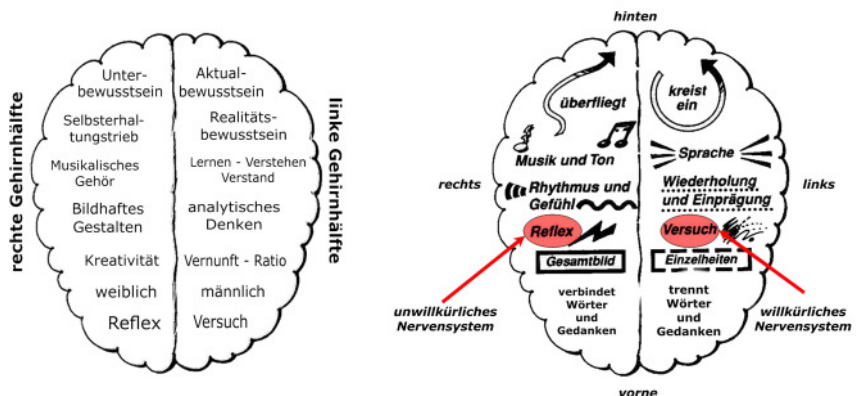
So, wie es im richtigen Leben einer erfüllten und heilen Partnerschaft sehr zum Vorteil gereicht, wenn „Männchen und Weibchen“ in Harmonie miteinander leben und jeder der beiden stets das in die Lebensgemeinschaft einbringt, was er/sie am besten kann und am liebsten tut, so ist es für unsere körperliche, geistige und psychische Gesundheit unabdingbar, dass unsere beiden Gehirnhälften ebendieses genauso handhaben.

Über den sogenannten Balken (Corpus callosum) verbunden und das limbische System vernetzt, das unter anderem für unsere Emotionen und Triebe sowie die Ausschüttung von Endorphinen zuständig ist, sind unsere Gehirnhälften sozusagen, gleich einem Ehepaar auf Lebenszeit, in guten wie in schlech-

ten Tagen, untrennbar vereint. Beständig stimmen sich die beiden denkenden Hemisphären in unserem Kopf über das „Wer tut was und wie“ miteinander ab, ohne dass wir auch nur einen einzigen dieser Abermilliarden von Vorgängen am Tag realitätsbewusst wahrnehmen würden.

Die unten abgebildeten Grafiken mögen einen kleinen Überblick über die jeweils wichtigsten Aufgabenbereiche des weiblichen (Minuspol) und des männlichen (Pluspol) Prinzips unserer beiden zentralen organischen Denkeinheiten geben.

Obwohl nun endlich auch schulwissenschaftlich bewiesen scheint, dass sich jede einzelne der schätzungsweise 10^{14} oder 100 Billionen von menschlichen Zellen ihrer Funktion und Aufgabe bewusst ist und sogar über ein individuelles Unterbewusstsein verfügt, werde ich mich ungeachtet dieser Fakten auch im weiteren Verlauf meiner Ausführungen vornehmlich auf die wesentlich eingängiger zu vermittelnde Links-rechts-Zuordnung aus der Energetik berufen. Und deshalb bitte ich Sie, liebe Leser, an dieser Stelle zu bedenken, dass es sich bei den abgebildeten Grafiken um eine vereinfachte Darstellung aus der klassischen Energetik handelt, in der die Lage oder der Sitz unseres Realitätsbewusstseins ausschließlich der linken Gehirnhälfte, sowie die des Unterbewusstseins der rechten Hemisphäre zugeordnet wird:



Gottes Schöpfung und der Mensch

*„Wenn Gott die Welt erschaffen hat“,
so liest man Einstein im Zitat,
„dann sicher nicht nach einem Plan,
den je ein Mensch verstehen kann.“*

*„Die Vielfalt dieses Weltenrunds“,
so tat es Isaac Newton kund,
„konnt' sich allein mit Leben füllen
durch Gottes freien Schöpferwillen.“*

*Und Thomas Alva Edison
erkannte früh im Leben schon:
„Gott ist der größte Ingenieur,
Erfinder, Planer, Konstrukteur.“*

*„Der ganzen Schöpfung Ziel und Sinn“,
so Pater Thomas von Aquin,
„das ist der Mensch auf Erden hier,
nach Gottes Bild, nach Gottes Zier.“*

*Doch wird die Schöpfung, die wir sehen,
durch die wir voller Staunen gehen,
die wir als Gottes Werk beschreiben,
uns ewiges Geheimnis bleiben?*

*Denn wer ist Gott, wie groß sein Reich,
sind wir Ihm wirklich ebengleich,
sind wir durch Gottes Hand erschaffen
oder ein Mutant des Menschenaffen?*

Joachim Josef Wolf



SPRÜCHE ZUM GESETZ DER RESONANZ



*Bevor du auch nur ein einziges Wort sagen,
eine einzige Tat vollbringen, irgendetwas
erfinden oder erschaffen kannst, musst du
das, was du sagen, tun, erfinden oder
erschaffen willst, denken!*

*So bist du nicht nur der Schöpfer deiner
Worte und Taten, sondern kraft Gesetz der
Resonanz und Gravitation auch für all das
verantwortlich, was sich gemäß dem Inhalt
deines Denkens in deinem Leben und deinem
Umfeld widerspiegelt ...*



Die realitätsbewusste linke Gehirnhälfte (RBW)

Einzig unser irdisches Realitätsbewusstsein ermöglicht es uns, in diesem oder durch dieses im Hier und Jetzt „da sein“ bewusst zu lernen, zu erkennen, zu entscheiden, zu kommunizieren, zu lachen, zu lieben und mit den physikalischen Gesetzen zurechtzukommen. Ohne seine Existenz und Intelligenz würden wir uns in diesem Raum-Zeit-Kontinuum nicht zurechtfinden, könnten wir dieses Menschenleben nicht bewusst wahrnehmen, es genießen und gemäß unserem freien Willen gestalten.

Auch wenn unser Realitätsbewusstsein ausschließlich auf die physikalischen Gesetzmäßigkeiten und die dreidimensionale Wahrnehmungsfähigkeit unserer menschlichen Existenzform beschränkt und somit dem grobstofflichen, körperlichen, linearen und polaren Raum-Zeit-Kontinuum der Erde unterworfen ist, stellt die ihm von der Natur zuge dachte Aufgabe eine gewaltige Herausforderung dar.

Zu den wichtigsten Leistungen der linken Gehirnhälfte gehört die Wahrnehmung (Perzeption) der realitätsbewusst erfassbaren Sinnesreize aus der Außenwelt durch Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Fühlen (Exterozeption) sowie die Wahrnehmung des eigenen Körpers (Interozeption). Alle von den Sinnesorganen über die Sinnesnerven an die entsprechenden sensorischen Gehirnareale weitergeleiteten elektrischen Reize, Schwingungen und Informationen werden dort entsprechend verarbeitet, interpretiert, bewertet und unter anderem an weitere Gehirnareale übermittelt, um ein sinnvolles Handeln und Reagieren gewährleisten zu können.

Das bewusste, also existenzbezogene Versuchen, Analysieren, Interpretieren, Vergleichen, Konstruieren, Erfahren, Lernen, Glauben, Verhalten, Verstehen, Erkennen, Merken, Erinnern (Kurz-, Langzeitgedächtnis) etc. und, nicht zu vergessen, unser freier bewusster Wille stellen weitere essentiell bedeutsame Leistungen unseres Realitätsbewusstseins dar.

Um diese gigantische Datenflut bewältigen zu können, bedarf es eines ausgeklügelten und hoch leistungsfähigen „Datenverarbeitungssystems“ oder „organischen Superrechners“. Und so liegt es denn auch für mich nahe, die Funktions- und Arbeitsweise unserer linken Gehirnhälfte mit der eines PCs oder Laptops zu veranschaulichen:

linke Gehirnhälfte Realitätsbewusstsein



Monitor macht die individuelle Realität sichtbar. Alles was wir bewusst wahrnehmen, denken, reden, tun, erarbeiten, lernen und erkennen, können wir auf diesem Bildschirm visuell verfolgen.

RAM Arbeitsspeicher, Anwendersoftware. Alle realitätsrelevanten Prozesse und Datenverarbeitungen wie Wahrnehmung, freier Wille, bewusstes Denken sowie Kurzzeitgedächtnis (temporäre Daten).

Festplatte, Langzeitgedächtnis, (solide Daten). Speicherung der mit "false oder true", Ja/Nein usw. bewerteten Daten aus dem realitätsbewussten Erleben.

Die „technische“ Funktions- und Leistungsfähigkeit unserer linken Gehirnhälfte (Hardware) wird durch mehrere standardisierte Anwendungssoftwareprogramme gewährleistet, wobei zusätzlich individuell von unserer Seele auf diese Inkarnation zugeschnittene Basisprogramme (z. B. Charaktereigenschaften etc.) weitere Spezialaufgaben erfüllen.

Die Standard-Basisprogrammierungen dieser für die funktionellen Abläufe zuständigen Softwares wurden eigens auf unsere Spezies und das Raum-Zeit-Kontinuum der Erde von Mutter Natur konzipiert und über die Jahrtausende währende Menschheitsgeschichte hinweg angepasst (vgl. Upgrade durch Evolution, Mutation, Umwelt, Kollektiv, Schöpfung, Genetik).

Auf diese Basisprogramme haben wir als Anwender (User) keinen Zugriff, das heißt, wir können sie nicht durch realitätsbewusstes Denken beeinflussen oder umprogrammieren.

Die Art und Weise, wie der Einzelne seine Realität wahrnimmt und die auf ihn einströmenden sowie die in sich fließenden Daten bewertet, verarbeitet, daraus lernt, erkennt und sich intellektuell entwickelt, ist von den Möglichkeiten und der Leistungsfähigkeit seiner individuell für diese Inkarnation ausgewählten Anwenderprogramme abhängig.

Des Weiteren wird das bewusste Denken und Handeln von den Dateninputs oder Informationseingaben beeinflusst, die der Anwender durch Wahrnehmen, Bewerten, Erleben und Lernen selbst in jeder Sekunde seines Lebens auf der Festplatte seines Kurz- und Langzeitgedächtnisses abspeichert. Dieser sich

ständig erweiternde Datenpool beinhaltet somit all das realitätsbezogene Wissen, das wir uns selbst angeeignet haben, ähnlich den Daten, die wir in Textverarbeitungs-, Übersetzungs-, Analyse-, Kalkulations-, Datenbank- und Datenverarbeitungsprogrammen ansammeln.

Ohne dass wir uns dessen wirklich bewusst sind, bewerten wir jeden einzelnen Datensatz, den wir aus unseren Denkvorgängen, Lerninhalten, Erfahrungen, Erlebnissen, Behauptungen, Befürchtungen, Ängsten usw. generieren, als wahr (true) oder unwahr (false), positiv oder negativ, „gefällt mir“ oder „gefällt mir nicht“.

Zusätzlich wird prinzipiell jeder Datensatz als wichtig (solide) oder unwichtig (temporär) eingestuft. Die unwichtigen Informationen werden nur im Tagesgedächtnis (temporärer Arbeitsspeicher) aufbewahrt und meist innerhalb eines Tages gelöscht. Die mit dem Hinweis „wichtig“ deklarierten Datensätze bekommen darüber hinaus einen sogenannten Gültigkeitsvermerk. Hier wird festgelegt, ob die entsprechende Information nur im Kurzzeitgedächtnis für mehrere Wochen oder Monate ihre Gültigkeit behalten und dann gelöscht werden soll, oder ob sie quasi ohne Verfallsdatum im Langzeitgedächtnis archiviert werden soll. Fatalerweise werden die meisten Datensätze mit einem „Jetzt-und-auf-ewig-genauso-gültig“-Vermerk abgespeichert. Das widerspricht aber unserer inneren Wahrheit, die besagt, dass alles im ewigen Wandel ist und jede einzelne Sekunde in unserem Leben einmalig, nicht wiederholbar, unvergleichbar ist.

***Nichts im göttlichen Universum
stirbt wirklich ...***

***... denn alles Existente
ist im ewigen Wandel ...***

... und im Wandel ist alles ewig Existente ...

Joachim Josef Wolf

Bereits zu diesem Zeitpunkt des Abspeicherns bestehen deshalb drei potenzielle Fehlerquellen:

1. eine falsche Bewertung der Information, z. B. anstatt true false oder umgekehrt, 2. eine inkorrekte Zuordnung der Wichtigkeitsstufen solide und temporär, 3. ein unlogischer oder sinnwidriger Gültigkeitsvermerk, wie oben erwähnt.

Doch dem nicht genug. Innerhalb unserer realitätsbewusst erzeugten Datenbank, also im Pool unseres bewusst angehäuften und bewerteten Wissens, verknüpfen wir unendlich viele Datensätze mit- und untereinander. Dadurch generieren wir quasi mithilfe unserer Anwendungsprogramme unzählige Glaubenssätze oder Konditionierungen.

Bewerten und bestätigen wir in unserem Erleben und Lernen immer wieder bestimmte Informationen wie Stärken, Schwächen, Fähigkeiten, Unzulänglichkeiten, Befürchtungen, Krankheiten, Verhaltensweisen, Erfahrungen usw. als eine gültige Wahrheit oder Tatsache, werden die entsprechenden Glaubenssätze von Mal zu Mal tiefer auf der Festplatte unseres Langzeitgedächtnisses verankert. Zugleich werden sie automatisch mit anderen Datensätzen verknüpft oder gekoppelt, die mit ihrem Inhalt auf welche Art auch immer in Resonanz gehen oder korrelieren. (Siehe auch klassische, instrumentelle oder operante Konditionierung.)

Die nachfolgenden zwei Beispiele mögen diesen automatisierten Prozessablauf noch anschaulicher beschreiben:

*- Schon von Kleinkindesbeinen an bekommen wir von unserem Umfeld vermittelt, dass unser Geburtstag ein ganz besonderer Tag der Freude und der Geschenke ist. Die Familie kommt zusammen, wir freuen uns, alle freuen sich. Ab unserem dritten Lebensjahr, dem Zeitpunkt der vollständigen Initiierung unseres Realitäts- oder Identitätsbewusstseins, generieren wir aus diesem Erleben einen Glaubenssatz, der sich aus folgenden Informationen zusammensetzt: *Begriff = Geburtstag, *Zeit = Datum, *Emotion = Freude, *Belohnung = Geschenke, sowie *Beziehung = Familie. Hören oder lesen wir in der Folge den Begriff Geburtstag oder das bloße Datum, löst dieses Makro die damit verknüpfte Emotion Freude in uns aus, oder wir denken an die Familie oder an Geschenke.*

- Ein Kind wird von einer Wespe gestochen. Der Stich schmerzt sehr, und es beginnt laut zu weinen. Die durch das Weinen alarmierte Mutter eilt ihrem Kind schreiend und mit panischen Gebärden zu Hilfe, gerade so, als ginge es um Leben und Tod. Ab diesem Zeitpunkt gerät das Kind jedes Mal bereits beim bloßen Anblick einer Wespe oder eines anderen gelb-schwarz gestreiften Insekts (Trigger) in Panik. Das Makro beinhaltet folgende Abläufe: *Biene oder Trigger = gelb-schwarz gestreift = *Stich = *Schmerz = *Lebensgefahr = und in der Folge *Panik.

Ende Leseprobe Kapitel I. Weiter Leseprobe Kapitel II ...



SPRÜCHE ZUM GESETZ DER RESONANZ



*Wenn du mit einem mürrischen
Gesicht in den Spiegel schaust,
brauchst du nicht erwarten,
dass dir dein Spiegelbild
entgegenlächelt...*



Spieglein, Spieglein – Resonanz

Du bist so, wie du dich gedacht hast

Kapitel II

- * **Einleitung zum Gesetz der Resonanz**
- * **Das Gesetz der Resonanz**
- * **Das Gesetz der Gravitation**
- * **Einleitung zum Gesetz der Resonanz in Religion, Psychologie, Philosophie und Naturwissenschaft**
- * **Jesus und das Gesetz der Resonanz**
- * **Buddha und das Gesetz der Resonanz**
- * **Die Philosophie und das Gesetz der Resonanz**
- * **Die Wissenschaften und das Gesetz der Resonanz**
- * **Feng Shui und Naturwissenschaft**
- * **Feng Shui und das Gesetz der Resonanz**
- * **Die sieben Prinzipien des Hermes Trismegistos**
- * **Psychologie und Psychosomatik im Einklang mit dem Gesetz der Resonanz**
- * **Positives Denken und Affirmieren**
- * **Zusammenfassung für wahrhaft positive und erfolgreiche Affirmation**



SPRÜCHE ZUM GESETZ DER RESONANZ



*Ein Narr der da denkt, dass ihm
das Echo des Berges ein zärtliches
„Ich liebe Dich“ entgegenflüstert,
wenn er ein von Zorn erfülltes
„Ich hasse Dich“ hineinschreit ...*



Gesetz der Resonanz (lat. resonare = widerhallen)

Die freie Nullenergie oder „göttliche“ bedingungslose Liebesenergie verleiht uns nicht nur die Macht, aus ihr unsere Gedanken, Emotionen und Gefühle zu kreieren, sie generiert zugleich aus diesen Schwingungsmustern unsere materielle, emotionale, geistige und psychische Wirklichkeit. Denn mit der „All-gegenwärtigen“ und „All-umfassenden“ freien Energie verhält es sich energetisch sowie physikalisch ähnlich dem Resonanzkörper eines Instruments oder dem Echo eines Berges oder der Reflektion eines Spiegels.

Wenn wir auf einer Gitarre den Ton A erklingen lassen wollen, dürfen wir kein E spielen. Wenn wir Hass in den Wald hineinschreien, können wir nicht erwarten, dass uns das Echo Liebe entgegenflüstert. Und wenn wir ein fröhliches Gesicht in unserem Spiegel erblicken wollen, müssen wir mit einem ebensolchen hineinschauen, oder?

Eine alte chinesische Weisheit lehrt uns im Sinne der Resonanz:

„Das Lächeln, das du aussendest, kehrt zu dir zurück.“

Und König Salomo deutete das Gesetz der Resonanz in einem seiner weisen Sprüche wie folgt an:

„Einem Mann [jedem Menschen] wird vergolten, darnach sein Mund geredet hat, und er wird gesättigt von der Frucht [der Resonanz] seiner Lippen.“⁹

Der alttestamentarische Oberunkenpechvogel Hiob beschreibt dieses „All-mächtige“ Resonanzgesetz im Negativsinne folgendermaßen:

„... denn das Schreckliche, das ich befürchtet habe, ist über mich gekommen, und wovor mir graute, das hat mich getroffen“¹⁰, und Jesus hätte daraufhin zu ihm gesagt:

„Lieber Hiob, nicht nur die schrecklichen, negativen, krankmachenden oder bösen Gedanken, Emotionen, Worte und Taten werden kraft der Resonanz verwirklicht und über all jene Menschen kommen, die da so denken“¹¹, denn wahrlich:

... „Alles[!] geschieht nach Eurem Glauben“¹², Eurem Geiste, Eurem Vertrauen.“ Und darum sage ich euch:

⁹ Sprüche 18.20

¹⁰ Hiob 3,25

¹¹ Anm. Autor J.J.Wolf

¹² Markus 11,23–24

„Bittet, so wird Euch gegeben werden; suchet, so werdet Ihr finden; klopft an, so wird Euch aufgetan. Denn wer bittet [indem er denkt], der empfängt [genau das, worum er gebeten hat]; und wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird aufgetan. - Wo gibt es bei euch einen Vater, der seinem Sohn, wenn der ihn um einen Fisch bittet, stattdessen eine Schlange gibt? Oder der ihm, wenn er um ein Ei bittet, einen Skorpion gibt? - Wenn schon Ihr ... Euren Kindern ... all das ... geben könnt, wie viel mehr wird der Vater im Himmel [die Resonanz] denen geben, die ihn bitten?“¹³

Kann man das Gesetz der Resonanz wahrhaftiger, realer und kompetenter erklären? Nein, ich denke, das ist nicht möglich. Aber dennoch möchte ich Buddha Siddhartha Gautama, geboren 563 v. Chr., zu Wort kommen lassen, der uns in seiner philosophisch unnachahmlichen Art die Wirkweise der Resonanz und die Macht unseres Denkens folgendermaßen erklärt:

„Deine Gedanken sind die Bausteine für dein Morgen ... Der, der du heute bist, und das, was du heute bist, ist das Resultat deiner Gedanken aus deiner Vergangenheit ... Du bist, was du im Gestern gedacht hast ... und du wirst morgen sein, was du heute denkst ...“

Buddha (563–483 v. Chr.), auch: Siddhartha Gautama

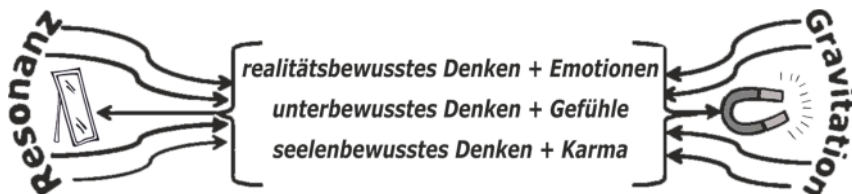
Buddha schlägt hier auch bildlich/philosophisch gesprochen den Bogen von der feinstofflichen Ursprungsenergie des Gedankens und seiner Schwingung hin zur grobstofflichen Verwirklichung, welche durch die Verdichtung der von uns in die Resonanz ausgesandten Schwingungsfrequenzen zu Bausteinen, also Materie umgewandelt wird.

Dieser Prozess der Verdichtung von feinstofflicher Energie oder Schwingung in die Grobstofflichkeit lässt sich anhand der drei Aggregatzustände des Wassers metaphorisch sehr eingängig veranschaulichen. So ist Wasser im gasförmigen Zustand feinstofflich und für unsere bewusste visuelle Sinneswahrnehmung nicht sichtbar (vgl. Gedanke, Emotion, Gefühl). Durch bestimmte physikalische Einflüsse wie z. B. Verminderung, Reduzierung oder Absinken von Druck, Temperatur, Geschwindigkeit oder Beschleunigung der Teilchen geht das gasförmige Wasser zunehmend in den flüssigen Wassertropfenzustand

¹³ Lukas 11, 9-13 (Ergänzungen: J. J. Wolf)

über (vgl. Vorstufe zur Verwirklichung; zwar sicht- aber noch nicht greifbar; es zeichnet sich ab, kündigt sich an). Durch weitere Reduktion geht das flüssige Wasser letztendlich in den festen Aggregatzustand Eis über, womit die grobstoffliche Verwirklichung, die Materie plötzlich greifbare Realität geworden ist.

So wie es unter Umständen nach unserem irdischen Zeitempfinden lange dauern kann, bis sich gasförmige Wasserteilchen in festes Eis manifestieren, so lässt sich auch das Gesetz der Resonanz bisweilen mit der Verwirklichung oder Materialisierung unserer Gedanken, Emotionen und Gefühle etwas länger Zeit. Doch auch wenn bildlich gesprochen die „Mühlen Gottes“ (des Gesetzes der Resonanz und Gravitation) ab und an etwas langsam mahlen, so mahlen sie dennoch stetig und gerecht. Und deshalb wird jeder gemäß der Ausrichtung und vor allem der Qualität seines in Gedankenform zum Mahlen gegebenen Kornes genau das Mehl, die Resonanz, die Gravitation, den gerechten Lohn und somit die Wirklichkeit erhalten, die er verdient hat ...





SPRÜCHE ZUM GESETZ DER RESONANZ



*Deine Gedanken (Visionen) von heute, sind die
Bausteine für dein Morgen ... Buddha*

*... Gedanken von Angst, Befürchtung, Sorge,
Schwarzseherei, Neid und Hass sind Visionen, durch
die im Hier und Jetzt ein marodes, krankes und
unseliges Fundament entsteht, auf dem die Realität
von morgen begründet sein wird ...*

*Lasst uns also gemeinsam zu Visionären des Friedens,
der Menschlichkeit und Nächstenliebe werden, auf
dass vielleicht schon übermorgen alle Menschen
dieser Erde in Häusern der Liebe wohnen ...*



Die Philosophie und das Gesetz der Resonanz

Der Begriff Philosophie bedeutet wörtlich „Liebe zur Weisheit“. Laut Duden definiert sich die „Wissenschaft der Philosophie“ durch das Streben nach Erkenntnis über den Sinn des Lebens, das Wesen der Welt und die Stellung des Menschen in der Welt.

Schon seit Menschengedenken stellen sich dem Menschen Fragen und Probleme, die sich nicht mithilfe der „normalen“ Naturwissenschaften klären oder ergründen lassen. Ob ein „Gott“ oder eine höhere Macht existiert, ob diese/-r über uns bestimmt, was Geist und Seele wirklich sind, ob es ein Leben vor der Geburt und nach dem Tod gibt, was „gut“ und „böse“ wirklich heißt und was den wahren „Sinn des Lebens“ ausmacht, diese Fragen sind wissenschaftlich nicht zu beantworten.

Auch können wir zwar mithilfe von Physik und Mathematik Naturgesetze nachweisen und scheinbar rational erklären; ob aber die Natur überhaupt gesetzmäßig aufgebaut ist, das ist eine ganz andere Frage, die die Naturwissenschaften, auch wenn sie das nicht wahrhaben wollen, bis dato ebenso wenig beantworten können.

Das Gleiche gilt für Bereiche, die die Grenzen des Denkens berühren, wie etwa die Frage, ob die in diesem Moment individuell bewusst wahrgenommene, also erlebte Wirklichkeit auch tatsächlich so existiert, wie wir sie wahrnehmen. Hier versagen die Erklärungsmodelle der Einzelwissenschaften ebenso wie in Bezug auf die von mir in diesem Büchlein dargelegten Thesen um die Schöpfungskraft unseres real-, unter- und seelenbewussten Denkens, des freien Willens, der freien Energie sowie dem Gesetz der Resonanz und Gravitation.

Der griechische Philosoph Platon¹⁴ hegte deshalb bereits vor mehr als zwei Jahrtausenden große Zweifel an dem Bild, das der gewöhnliche Mensch mit seiner begrenzten Wahrnehmungs- und Erkenntnisfähigkeit von sich selbst, von seiner Seele und von der Natur entwickelte:

** Sich selbst zu kennen, ist die erste aller Wissenschaften.*

** Liebe ist in dem, der liebt, nicht in dem, der geliebt wird.*

¹⁴ Platon, 427–347 v. Chr., griechischer Philosoph der Antike, Schüler des Sokrates

** Jede Seele ist unsterblich. Denn das stets Bewegte ist unsterblich.*

** Es gibt ein Auge der Seele. Mit ihm allein kann man die Wahrheit sehen.*

** Die Natur ist ein Brief Gottes an die Menschheit.*

** Platon, 427–347 v. Chr., griechischer Philosoph der Antike, Schüler des Sokrates*

Für manche Philosophen, wie u. a. Platon, ist das von den „normalen“, also von den nur auf die Materie, die Ratio, das Sicht- und Greifbare fixierten Menschen fraglos Hingenommene und das meist aus Ignoranz, Bequemlichkeit oder einfach nur aus Angst vor dem Ungewissen permanent Verdrängte fragwürdig. Und weil den „normalen“ Menschen im Gegensatz zu den Philosophen aus den genannten Gründen eben nichts fragwürdig erscheint, werden diese auch nie Philosophie betreiben. Wer aber keine Philosophie, also keine Liebe zur Weisheit betreibt, der wird auch nie seinen freien Willen, die Macht seines Unterbewusstseins und das Gesetz der Resonanz zu seinem Heil, seinem Erfolg, seinem Glück nutzen lernen.

Dass wir nach unserem freien Willen über unser Glück oder Unglück bestimmen, gibt uns schon im Jahre 1799 einer der begnadetsten deutschen Philosophen, Friedrich von Schiller¹⁵, zu bedenken. In seiner Dramenlogik „Wallenstein“ lässt er einen Jäger über den wohlhabenden Franz, der als Soldat in den Krieg und somit in den sicheren Tod ziehen will, sagen:

*** Des Menschen Wille, das ist sein Glück [... oder Unglück, Anm. d. A.].*

... und so könnte man meinen, dass Schiller zwei Jahre später in „Die Jungfrau von Orléans“ einmal mehr darauf hinweisen wollte, wie viele Menschen mit ihrem freien Willen eben genau das Gegenteil von Glück erschaffen. Hier lässt er den im Krieg tödlich verwundeten Feldherrn Talbot klagen:

*** Mit der Dummheit kämpfen Götter selbst vergebens.*

¹⁵ Friedrich von Schiller, (1759–1805), deutscher Dichter und Philosoph

Über zwei Jahrhunderte sind indes vergangen, ohne dass sich an diesem von Dummheit irreführenden freien Willen unzähliger Menschen wirklich etwas verändert hätte. Doch leider lässt sich das, was einmal war, nicht mehr ändern. Aber das, was wir jetzt gerade Negatives in unserer Gegenwart denken, können wir sehr wohl zum Positiven hin verändern. Und deshalb bitte ich Sie, liebe Leser, von ganzem Herzen, den Ihnen gegebenen freien Willen sowie das Gesetz von Resonanz und Gravitation ernst zu nehmen, indem Sie im Hier und Jetzt das Bestmögliche für Ihr Heil, Ihr Glück, Ihren Frieden und die Liebe „denken“ ...

... In diesem Sinne möchte ich nun zum Abschluss dieses Aufsatzes über die Philosophie und das Gesetz der Resonanz noch einige der größten Denker und die Weisheit liebenden Philosophen der Weltgeschichte zu Wort kommen zu lassen:

** Das Auge, mit dem ich Gott erblicke, ist genau das gleiche Auge, mit dem Gott mich erblickt.*

Meister Eckhart (1260–1328), Theologe und Philosoph

** Im rechten Lebenswandel liegt [nach dem Gesetz der Resonanz, A .d. A.] die einzig würdige Gottesverehrung.*

Augustinus von Hippo (354–430), Kirchenlehrer und Philosoph

** Was kann der Mensch im Leben mehr gewinnen, als dass sich „Gott-Natur“ ihm offenbare?*

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832), deutscher Dichter

** Es gibt mehr Dinge zwischen Himmel und Erde, als unsere Schulweisheit sich träumen lässt.*

William Shakespeare (1564–1616), englischer Dramatiker

** ... denn jeder ist selbst seines Glückes [oder Unglückes] Schmied*

Volksmund

** ... und wenn du gelernt hast, die Hölle zu lieben, bist du im Himmel.*

Spruchwort

** ... und so ist es deine erste Pflicht, dich selbst glücklich zu machen. Bist du glücklich, so machst du auch andere glücklich.*

Ludwig Feuerbach (1804–1872), deutscher Anthropologe und Philosoph

Auf die Empfehlung des Hippokrates von Kos:

** Zuallererst nicht schaden!*¹⁶

... hat Voltaire mit folgenden Worten und in der Tat reagiert:

** Ich habe beschlossen, glücklich zu sein, weil es gesund ist.*¹⁷

... und weil Voltaire die Schriften des Sokrates kannte, wusste er, dass er das Glück nicht im Außen suchen musste, denn:

** Das Glück ist schon da. Es ist in uns.*¹⁸

... aber: ** Leider vergessen die Menschen immer wieder, dass unser Glück von der Verfassung unseres Geistes abhängt und nicht von den äußeren Umständen.*

John Locke (1632–1704), englischer Philosoph

** ... und so glauben nur Oberflächliche an Glück und Zufall. Tatkräftige glauben an Ursache und Wirkung.*

Ralph Waldo Emerson (1803–1882), amerikanischer Philosoph

Und weil all die „normalen“ Menschen davon ausgehen, dass nicht sie selbst, sondern die anderen oder gar eine höhere Macht über ihr Glück oder Leid bestimmen, beschimpfen, verfluchen, bekämpfen, verurteilen und beschuldigen sie wiederum einzig die anderen für all das, was in ihrem Leben schief-läuft. So verwundert es nicht, dass:

** ... alle die Welt verändern wollen, aber keiner sich selbst.*

Lew Tolstoi (1828–1910), russischer Schriftsteller

** ... doch, was auch immer du dir vom Leben wünschst, musst du zuerst für jemand anderen tun.*

Je Rinpoche Tsongkhapa (1357–1419), buddhistischer Lehrer

**... weil der, der nichts für andere tut, nichts für sich tut.*

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832), deutscher Dichter

Das ist die von Buddha und Jesus geforderte Nächstenliebe, die wir in die Resonanz geben „müssen“, bevor wir Liebe vom Nächsten erwarten „dürfen“.

¹⁶ Hippokrates von Kos (460–370 v.Chr.), griechischer Arzt

¹⁷ Voltaire (1694–1778), französischer Philosoph

¹⁸ Sokrates (gest. 399 v. Chr.), griechischer Philosoph

Und deshalb:

** ... müssen wir unseren Nächsten lieben, entweder weil er gut ist oder damit er gut werde!*

Augustinus von Hippo (354–430), Kirchenlehrer und Philosoph

Die Schöpfungskraft unserer Gedanken, Emotionen und Gefühle sowie das Gesetz der Resonanz und Gravitation, erklären uns die großen „Geisteswissenschaftler“ wie folgt:

** Man kann noch nicht einmal sagen, die Umstände bestimmen unser Fühlen, vielmehr bestimmt unser Fühlen die Umstände ...*

Lew Tolstoi (1828–1910), russischer Schriftsteller

... denn: ** Wenn etwas im Geiste geschieht, geschieht es auch im Körper ...*

Baruch de Spinoza (1632–1677), niederländischer Philosoph

... und: ** So ist das, was ein Mensch äußerlich tut oder ist, nur Ausdruck und Vollendung seines inneren Denkens.*

William Ellery Channing (1780–1842), amerikanischer Geistlicher und Schriftsteller

Doch trotz dieser Wahrheiten und Weisheiten, die uns die großen Philosophen über Jahrhunderte hinweg schenkten, will die Mehrheit der Menschen noch immer nicht wahrhaben, dass alles, was in unserem Leben geschieht, einen Grund, eine Ursache in uns selbst haben muss, weil wir nun mal die geistigen, gedanklichen Schöpfer unserer eigenen Realität sind.

Und dass dem so ist, bedeutet letztendlich auch des Menschen größtes Glück. Denn wenn wir etwas in unserem Leben erschaffen haben, was uns nicht gefällt oder uns nicht gut tut, können wir dasselbe auch genauso wieder „um-erschaffen“, oder?

** Selbst wenn ich auch nicht alles begreife, so hat doch alles einen Sinn ...*

Grönländische Weisheit

** ... deshalb werde ich nun helle Dinge denken, damit ich helle Dinge an mich ziehe ...*

Prentice Mulford (1834–1891), amerikanischer Philosoph

** ... und so segne ich das Jetzt. Ich vertraue auf mich. Ich erwarte das Beste ...*

Aus Hawaii

... und so solltest du auch vor deinem „Spieglein, Spieglein – Resonanz“ den Kopf nicht mehr in den Sand stecken, denn:

* ... zu unserer Besserung bedürfen wir eines Spiegels ...

Arthur Schopenhauer (1788–1860), deutscher Philosoph

* ... und jeder Mensch kann uns als Spiegel dienen, in dem wir alle Fehler und Mängel erblicken, die in uns sind.

Lew Tolstoj (1828–1910), russischer Schriftsteller





*Ein gutes Buch ist wie ein wahrer Freund,
es ist für dich da, wenn du dich einsam fühlst,
es muntert dich auf, wenn du traurig bist
und manchmal verändert es sogar dein Leben ...*

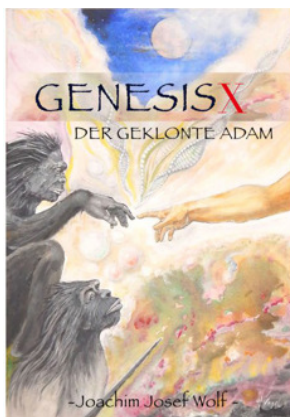




Der Autor



- Geboren 1957, lebt in Ispringen bei Pforzheim in einer Patchworkfamilie, zu der sechs Kinder gehören.
- 1989
Nahtoderlebnis bei einem Blitzeinschlag in ein Flugzeug.
- 1990–2008
Künstlerische Tätigkeit als Komponist und Songtexter; erste Kinderbuchmanuskripte; Selbststudium Religion, Grenzwissenschaften, Psychologie; Ausbildungen in FengShui, Geo-Baubiologie, analytischer, medizinischer, psychologischer Kinesiologie; Hypnose-therapie.
- 2009–2015
Staatliche Erlaubnis zum Heilpraktiker für Psychotherapie; eigene Praxis für Psychotherapie, Kinesiologie und Hypnose; Zertifizierung Schmerztherapie durch Hypnose, Hypnotherapie Burnout und Depression; Zertifizierung Psychoonkologischer Berater; Ausbilder in analytischer Kinesiologie für Ärzte, Heilpraktiker, Therapeuten.
- 2015
Buchveröffentlichung erste Rohfassung: „QUIS SUM – Wer bin ich? - Die Psyche, das unbekannte Wesen“, ISBN Hardcover 978-3-00-057900-4, E-Book ISBN 978-3-00-052621-3.
- 2016
Buchveröffentlichung: „GENESIS X - Der geklonte Adam“, ISBN 978-3-00-052287-1, E-Book ISBN 978-3-00-052622-0.
- 2017
Buchveröffentlichung: „Spieglein, Spieglein - Resonanz“ - Du bist so, wie du dich gedacht hast - ISBN 978-3-00-055675-3, E-Book ISBN 978-3-00-055676-0.



GENESIS X

DER GEKLONTE ADAM

von Joachim Josef Wolf

Historien-Fantasy-Roman

ISBN 978-3-00-052287-1

Schauplatz dieses außergewöhnlichen Historien-Fantasy-Romans ist der Planet Erde anno 450.000 v. Chr.

Bei seiner Erstbegehung findet Ea, Kommandeur der nefilimischen Raumfahrtflotte vom Planeten Marduk, auf der Erde eine atemberaubend schöne, alternative Welt vor. Eine Welt, die für ihn, Inanna und die sechshundert anunnakischen Gefährten ideale Lebensbedingungen zu bieten scheint. Eas ganz persönliche Tagebuchaufzeichnungen lassen die Stationen dieser von unkalkulierbaren Gefahren und herzerreißenden Schicksalsschlägen begleiteten Erdmission in farbigen, kraftvollen Geschichten lebendig werden.

Der nefilimische Forscher erzählt hier, nicht ohne gelegentliches Augenzwinkern, die Anfänge der Menschheitsgeschichte, beginnend mit der Kultivierung von Nutzpflanzen über die Zähmung prähistorischer wilder Tiere und der Spezies des *Homo erectus* bis hin zur „Erschaffung“ von Adam und Eva ... Dazu entführt er uns ins Zweistromland sowie ins südliche Afrika.

In *Genesis X* können Sie bei spannender Unterhaltung die wahre Schöpfungsgeschichte des Menschen miterleben. Wer weiß, ob Sie sich am Ende noch als ein Zufallsprodukt der Evolution, eine von „Gotteshand“ modellierte Marionette oder aber als ein aus bedingungsloser Liebe erschaffenes Lebewesen wahrnehmen ...?

Texte © Copyright by Joachim Josef Wolf,

Coverbild © Copyright by Hans Vogel

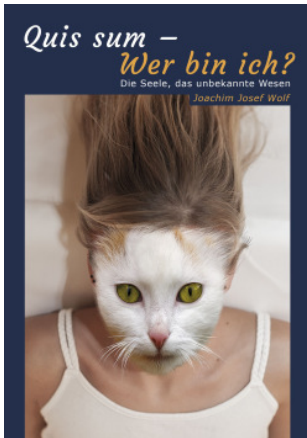
Coverdesign by NaranjaMedia und Prof. Dr. Jürgen Redelius

Printausgabe Softcover EAN 978-3-00-052287-1

E-Book

EAN 978-3-00-052622-0

**Ohne dieses Buch fühlt sich nicht nur dein Herz unverstanden
und vernachlässigt, sondern auch deine Seele ...**



„Warum gerade ich?“ – Hand aufs Herz, wie oft haben Sie sich diese Frage schon in Ihrem Leben gestellt? Wie viele Male haben Sie mit dem Zufall, Ihrem Schicksal oder „Gott“ gehadert und sich gefragt, warum dieses oder jenes ausgerechnet Ihnen passiert ist? – „Warum bin gerade ich in diese Familie hineingeboren worden? – Wieso bin ausgerechnet ich so einsam oder aber unglücklich verliebt oder verheiratet? – Warum habe ich den falschen Beruf erlernt, einen Sklaventreiber zum Chef oder diese mobbenden Kollegen bei der Arbeit? – Wieso bin ausgerechnet ich arm, erfolglos und vom Pech verfolgt? – Warum habe gerade ich den geliebten

Menschen an meiner Seite verloren, diese schlimme körperliche Krankheit oder dieses Burnout-Syndrom, diese Depression oder Angststörung bekommen?“ ...

Dieses Buch kann Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, sicherlich nicht alle Antworten auf Ihre Fragen nach dem „Warum gerade ich?“ anbieten. Das zu versuchen wäre vermessen. Vielmehr will es Ihnen einen Weg hin zu Ihrem wahren „Ich bin“, hin zu Ihrer Seele weisen, die nicht nur alle Antworten auf Ihre Fragen, sondern auch die Lösung für jedes einzelne körperliche, emotionale und/oder psychische Problem kennt ...

Mithilfe von biografischen Retrospektiven und praxisbezogenen Fallbeispielen schildere ich Ihnen in diesem Buch meine Theorien über „Gott und die Psyche“, unsere Seele, unsere Selbstheilungskräfte, die „wahre“ Psychologie (Seelenkunde), die Psychosomatik (Seelen-Körper-Sprache), die Schöpfungskraft unseres Unterbewusstseins und die Macht unserer Gedanken sowie das Gesetz von Resonanz und Gravitation in allgemein verständlicher Sprache.

Texte © Copyright by Joachim Josef Wolf,
Coverbild © Copyright by Prof. Dr. Jürgen Redelius
Coverdesign by Prof. Dr. Jürgen Redelius

Printausgabe Hardcover EAN 978-3-00-057900-4
E-Book EAN 978-3-00-052621-3



JJW
Joachim Josef Wolf

Projekte von JJW - Autor und Verlag

Bücher, Spruch zum Sonntag, Spruch zur Resonanz, Positive Zitate uvm.

Booktrailer, Leseproben, alle Sprüche, Zitate, Veröffentlichungen und Infos kostenlos auf:

www.autor-joachim-wolf.de

www.facebook.com/joachimjosefw

www.youtube.com/channel/UC06e-Gp7TlfgnWUZdrMIQgA



MOZARTIAMO
Komponist & Texter

Projekte von JJW - Komponist und Texter

Songs des Herzens - Deutscher Schlager, Hymnen, Balladen, Lovesongs uvm.

Handwerker-Songs - Volkstümliche Schlager mit Spassfaktor vom Bäcker bis zum Zimmermann ...

Alle Song-Videos kostenlos ansehen/anhören auf:

www.autor-joachim-wolf.de

www.facebook.com/mozartiamo/

www.youtube.com/channel/UC7MXLyaUV9gIEfFnRSPHVKQ





Joachim Josef Wolf, geb. 1957, ist Heilpraktiker mit eigener Praxis für Psychotherapie, Kinesiologie u. Hypnose, sowie Ausbilder für Ärzte und Therapeuten in Kinesiologie, Hypnose, Feng Shui/Energetik

Autor der Bücher »GENESIS X – Der geklonte Adam« und »Quis sum - WER BIN ICH? – Die Psyche, das unbekannte Wesen«

Spieglein, Spieglein – Resonanz

STOPP! – Wenn Sie zu den Menschen gehören, die der Wahrheit, die Ihnen Ihr Spiegel zeigt, nicht ins Auge sehen, sondern wie der sprichwörtliche Vogel Strauß weiterhin den Kopf in den Sand stecken wollen, dann:

BITTE NICHT WEITERLESEN!

Sollten Sie jedoch den Mut haben, in den Spiegel zu blicken, den Ihnen Ihr Körper und Ihr Umfeld vorhalten, dann sollten Sie dieses außergewöhnliche, liebevolle und heilsame Büchlein **unbedingt lesen ...**

Wir Menschen erschaffen uns unsere Welt durch unser Denken, unseren freien Willen und durch das Gesetz der Resonanz selbst. Alles, was wir im Heute sind und leben, ist die Summe dessen, was wir in der Vergangenheit gedacht haben. Und das, was wir in der Zukunft unser ICH und SEIN nennen werden, ist die Verwirklichung dessen, was wir uns heute erdenken.

Diese Wahrheit wurde uns im Laufe der Menschheitsgeschichte von einigen der bedeutendsten Denkern und Lehrern der Naturwissenschaften, Religionen und Grenzwissenschaften sowie den begnadetsten Meistern der wahren Psychologie, Philosophie, der Energetik und des Feng Shui gelehrt.

Dieses Buch ist eine literarische Schatztruhe, gefüllt mit Informationen, Wissen, Wahrheiten und Weisheiten über die Schöpfungskraft unseres Denkens und das Gesetz der Resonanz. Ein lebensbehaltender Ratgeber der besonderen Art, in dem der Autor seine Texte, Sprüche, Gedichte, Aphorismen sowie Anleitungen für heilsame und wahrhaft erfolgreiche Affirmationen mit einer Vielzahl an Zitaten seiner geistigen Vorbilder zu einem wahrhaft einmaligen Lesevergnügen verwoben hat ...

Text und Bildmaterialien © Copyright by Joachim Josef Wolf,
Cover © Copyright by Prof. Dr. Jürgen Redelius

ISBN 978-3-00-055675-3



9 783000 556753 >

14,95 € (D) / 15,10 € (AT)

ISBN 978-3-00-055675-3



Joachim Josef Wolf

Autor und Verlag – Genesis X
www.autor-joachim-wolf.de
info@autor-joachim.wolf.de